

Ressort: Politik

Oettinger widerspricht Zahlen aus Finanzministerium

Berlin/Brüssel, 26.10.2018, 00:00 Uhr

GDN - EU-Haushaltskommissar Günther Oettinger hat die Zahl von 15 Milliarden Euro, die Deutschland laut einem Papier des Bundesfinanzministeriums künftig mehr an Brüssel bezahlen müsste, zurückgewiesen. "Die Zahl ist schlichtweg nicht richtig, sogar irreführend", sagte Oettinger der "Bild-Zeitung" (Freitagsausgabe).

Wenn man sich den letzten Haushaltsrahmen anschau, "dann hat Deutschland 2014 rund 26,2 Milliarden Euro eingezahlt, 2020 werden es 29,4 Milliarden sein". Zwischen 2021 und 2027 steige der Beitrag nach "unserem Vorschlag von 30,5 auf 42 Milliarden", so der EU-Haushaltskommissar. "Im jährlichen Durchschnitt beträgt der Anstieg daher knapp zwölf Milliarden, nicht 15 Milliarden", so Oettinger. Darin enthalten seien neben einem Inflationsausgleich, der zwei Prozent im Jahr beträgt, auch deutlich höhere EU-Investitionen in Forschung und Verteidigung, was primär Deutschland zugutekomme. "Und darin enthalten sind die Kosten, die die anderen Mitgliedsländer wegen des Austritts des Nettozahlers Großbritannien schultern müssen", so der EU-Haushaltskommissar. Doch der deutsche Anteil daran betrage nach einer Übergangsphase wohl "weniger als zwei Milliarden Euro im Jahr", so Oettinger.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-114135/oettinger-widerspricht-zahlen-aus-finanzministerium.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619